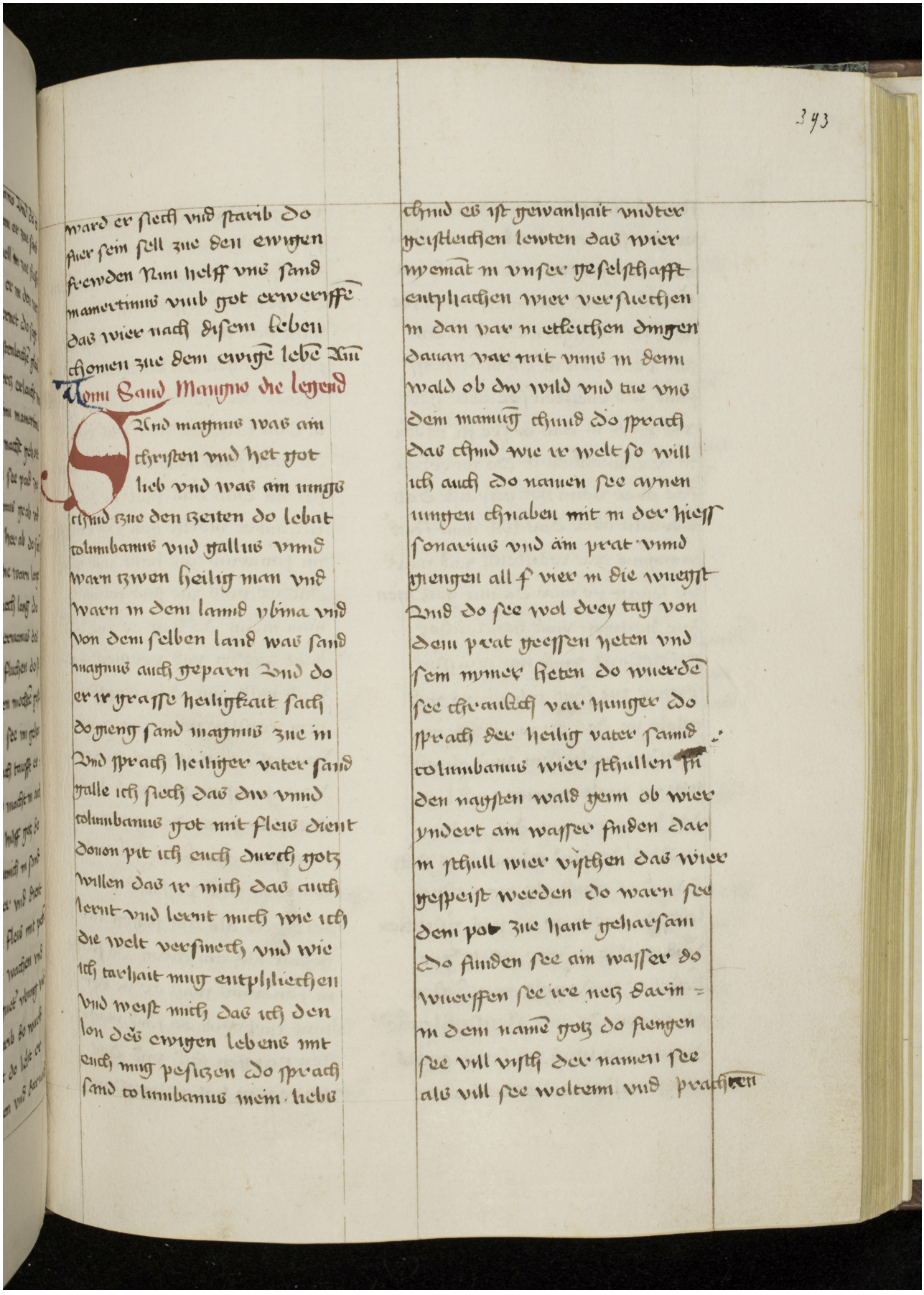
'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh. Seite 393r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ward er siech vnd starib do
fuer sein sell zue den ewigen
frewden Nim helff vns sand
mamertinus vmb got erweriffe
das wier nach disem leben
chomen zue dem ewige lebe Am

Vom Sand Maugno die legend

Sand magnus was ain
christen vnd het got
lieb vnd was ain iungs
chind zue den zeiten do lebat
columbanus vnd gallus vnnd
warn zwen heilig man vnd
warn in dem lannd ybina vnd
von dem selben land was sand
magnus auch geparn Vnd do
er ir grasse heiligkait sach
do gieng sand magnus zue in
Vnd sprach heiliger vater sand
galle ich siech das dw vnnd
columbanus got mit fleis dient
donon pit ich euch durch gotz
willen das ir mich das auch
lernt vnd lernt mich wie ich
die welt versmech vnd wie
ich tarhait mug entphliechen
Vnd weist mich das ich den
lon des ewigen lebens mit
euch mug pesitzen do sprach
sand columbanus mein liebs
chind es ist gewanhait vndter
geistleichen lewten das wier
nyemat in vnser geselschafft
entphachen wier versuechen
in dan var in etleichen dingen
dauan var mit vnns in dem
wald ob dw wild vnd tue vns
dem mainung chund do sprach
das chind wie ir welt so will
ich auch do namen see aynen
iungen chnaben mit in der hiess
sonarius vnd ain prat vnnd
giengen all f vier in die wuegst
Vnd do see wol drey tag von
dem prat geessen heten vnd
sein nymer heten do wuerde
see chrankch var hunger do
sprach der heilig vater sannd
columbanus wier schullen in
den nagsten wald gein ob wier
yndert ain wasser finden dar
in schull wier vischen das wier
gespeist werden do warn see
dem pot zue hant geharsam
do funden see ain wasser do
wuerffen see ire netz darin =
in dem name gotz do fiengen
see vill visch der namen see
als vill see woltem vnd prachten